



→ TOTAL LOKAL

Freudige Weihnachtspost

Hausbriefkasten, Mailbox und Handy fassen die tägliche Weihnachtspost kaum noch. Liebe Verwandte, Bekannte, Freunde, wache Geschäftsleute (besonders Hoteliers, denen man irgendwann seine Spur hinterlassen hat) und Herr Hellmann von der Telekom – alle senden freudige Weihnachtsgrüße und feine Wünsche für 2011. Gut, die Freude wird mitunter gedämpft, etwa wenn man unter Hochdruck gerät, rasch seinerseits freudige Gegengrüße zu versenden, wenn Video-Weihnachtsmänner und E-Card-Rentiere allzu albern tanzen, wenn die Post den nach Hamburg aufgegebenen Weihnachtsbrief meiner lieben Frau zustellt (der Absenderin) oder wenn die Versicherung eine Prämienenerhöhung als frohe Botschaft beschert. Aber insgesamt sind wir doch glücklich über die Weihnachtspost aus aller Welt. Ihr Radius reicht von Neudorf (ein sehr christliches Eigengedicht) bis nach Australien (ein Foto vom Weihnachtsbaum, wehmütig in den Sand der Trinity Beach geritzt). Am meisten erfreut uns die SMS „Frohe Weihnachten! Habe noch viel zu tun, besonders mich ausschlafen“.